Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 16 (1951)
Heft: 1

Artikel: Maielied
Autor: Schwab-Plüss, Margarethe
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-860297

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gleiche zur Zeit ihres Aufganges und Unterganges die Kirche in der Richtung ihrer Längsachse. In früheren Zeiten fanden an diesen Tagen besondere Feierlichkeiten statt. Osterfeuer vor der Kirche oder hinter derselben sind auch im Baselbiet üblich gewesen. Sissach war schon in vorgeschichtlicher Zeit bewohnt. Den Platz der Urkirche St. Jakob fanden wir im Rahmen des römischen «Ceressystems». In der östlichen Verlängerung der Kirchenachse treffen wir zwischen Sissach und Gelterkinden zwei Fundstellen von frühmittelalterlichen Gräbern an.

(Schluß folgt.)

Maielied.

Von *Margarethe Schwab-Plüss*, Sissach.

Die ganzi Wält will Hochzyt ha,
duet singen und holaie.
Wär wett si do nit freue dra?
Mer bunden ihn am liebschten a,
der Maie!

Wenn d Cheschtene ihri Cherze trait
und d Humbele surt und s Immli,
wenn d Schwalme suuse wyt und brait
und d Amslen alle Jubel lait
ins Stimmli,

Wenn s Bluescht aim hanget bis vor s Huus,
der Lyla Düft verschwändet
und am en Ort zum Grüenen uus
der Gugger mit sym Ruef ans Gspuus
nit ändet,

Wenn wider bruuscht der Bach durs Land
und luschtig alli Arte
vo Früeligsblüemli Hand in Hand
e Raige tanze mitenand
im Garte,

Wenn d Sunn aim weckt de Morge gly,
wenns gruent in alle Fuhre,
jetz, Winterzüüg, muesch ypackt sy,
— sünscht fallt aim Ys und Hudel y —
s isch dure!